

20. Wahlperiode



Deutscher Bundestag

Ausschuss für Kultur und Medien

Ausschussdrucksache 20(22)115

11. Juni 2024

Stellungnahme Yohan Stegli

zu TOP 1 der 58. Sitzung am 12. Juni 2024:

Fachgespräch „Stabile Strukturen, wirksame Förderung und starke Netzwerke für den Tanz bundesweit“

Stellungnahme des Bundesjugendballetts zum Fachgespräch des Ausschusses für Kultur und Medien: „Tanz: Stabile Strukturen, wirksame Förderung und starke Netzwerke“

Von Yohan Stegli, Organisatorischer Leiter

Das Bundesjugendballett, bestehend aus acht jungen Tänzer*innen mit abgeschlossener Berufsausbildung im Alter von 18 bis 21 Jahren, wird von John Neumeier und Kevin Haigen geleitet. Die Tänzer*innen widmen sich mit großer Leidenschaft dem Ballett. Unterstützt werden sie von einem Team von 18 Personen, das sich um Management, Technik, Kostüme und Öffentlichkeitsarbeit kümmert.

In den letzten 13 Jahren hat sich das Bundesjugendballett als eine Brücke zu Menschen und anderen Kunstformen etabliert. Die Compagnie ist in Hamburg beheimatet und wird von der Hamburgischen Staatsoper und dem Hamburg Ballett unterstützt; mit Expertise, einem Verwaltungsapparat und Infrastruktur.

Kernelement der Arbeit des Bundesjugendballetts sind zum einen die zahlreichen Vorstellungen an nationalen wie internationalen Theatern und (Tanz-)Festivals. Zum anderen fokussiert die Compagnie die inklusive Arbeit in Kitas, Schulen, Gefängnissen und Institutionen für Menschen mit Förderbedarf. Durch die Kombination aus der professionellen, künstlerischen Arbeit der jungen Künstler*innen und deren Erfahrungen in den Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen in der Projektarbeit ist die Entwicklung der jungen Tänzer*innen sehr breitgefächert.

Beispiele für die unterschiedlichen Facetten der Projekte des Bundesjugendballetts (*Die Unsichtbaren* | *Ein kleiner Prinz* | *Akzep(tanz)*) sowie ein Imagefilm, finden sich hier:

- [Die Unsichtbaren](https://www.youtube.com/watch?v=7gKpDOmLDXE) <https://www.youtube.com/watch?v=7gKpDOmLDXE>
- [Ein kleiner Prinz](https://www.youtube.com/watch?v=fPGtN8V-GkE): <https://www.youtube.com/watch?v=fPGtN8V-GkE>
- [Akzep\(tanz\)](https://youtu.be/yWWKARmnaVo): <https://youtu.be/yWWKARmnaVo>
- [Imagefilm](https://youtu.be/CoQQCANalD4): <https://youtu.be/CoQQCANalD4>

Teil der über die Jahre hinweg inhärent gewachsenen Struktur des Bundesjugendballetts ist die Zusammenarbeit mit jungen Nachwuchsmusiker*innen. In seiner Arbeit, sowohl bei Auftritten

gefördert durch

als auch in Projekten mit Initiativen und Schulen, legt das Bundesjugendballett großen Wert auf Live-Musik. Dies zeigt sich in Kooperationen mit jungen Musiker*innen, unter anderem vom Bundesjugendorchester, The Young ClassX, Hochschulen für Musik und Theater und anderen künstlerischen Einrichtungen.

Das organisch gewachsene und breit aufgestellte Netzwerk des Bundesjugendballett besteht aus verschiedenen Säulen, die eine fundierte Arbeit in allen Teilbereichen ermöglichen:

- **Fachliches Netzwerk:** Dazu zählen internationale Theater, Tanz- und Musikfestivals und künstlerische Partnerschaften (zum Beispiel mit anderen europäischen Jugendcompagnien aus dem Bereich Tanz) sowie die musikalische Zusammenarbeit.
- **Soziales Netzwerk:** Dies umfasst alle sozialpädagogischen Einrichtungen wie (Förder)Schulen, Kitas, Einrichtungen wie Senior*innenheime, Gefängnisse, Krankenhäuser, Psychiatrien und die Partnerschaften mit Initiativen, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen deutschlandweit (TV Schiefbahn, Children for Tomorrow, The Young ClassX, Start Up for Kids e.V. u.v.m.).
- **Fördernetzwerk:** Besteht aus Stiftungen, Unternehmen und privaten Förderern, die die Arbeit des Bundesjugendballetts unterstützen. Nicht nur finanziell, sondern auch durch Sponsoring, Sachleistungen und Expertise.
- **Pädagogisches Netzwerk:** Alle (externen) Lehrer*innen und Dozent*innen sowie junge Nachwuchschoreograf*innen, die die Arbeit bereichern und in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen die Gegenwart und Zukunft des Tanzes mitgestalten.

Dieses starke Netzwerk ist das Ergebnis der nachhaltigen dreizehnjährigen Arbeit des Bundesjugendballett und ermöglicht der Compagnie eine unabhängige Arbeit, die nicht auf die Akquise von Projekten angewiesen ist. Stattdessen wünscht sich die Compagnie mehr Stabilität und langfristige Planbarkeit in Bezug auf Förderungen. Nur durch zeitlich festgelegte Horizonte, die nicht nur wenige Jahre umfassen, kann für Tanzschaffende in Deutschland Sicherheit in Hinsicht auf ihre Tätigkeiten und Projekte ermöglicht werden.

Auch in Bezug auf eine Flexibilität in der Förderung von Tanzprojekten sieht das Bundesjugendballett Nachholbedarf: Nach den zahlreichen Krisen der letzten Jahre haben sich nicht nur Gagen und Honorare verdoppelt, auch alle anderen Ausgaben wie Transport, Unterkünfte, Verpflegung, Technik und Equipment sind enorm gestiegen. Wenn Fördersummen nicht an diese, teils inflationsgetriebenen Veränderungen angepasst werden, werden sich Tanzprojekte in der Zukunft verändern (müssen).

Das Bundesjugendballett wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Freien und Hansestadt Hamburg.

gefördert durch

Ballettzentrum Hamburg - John Neumeier

Caspar-Voght-Str. 54 | D - 20535 Hamburg

Tel. +49 (40) 35 68 923 | Fax +49 (40) 35 68 988 | info@bundesjugendballett.de | www.bundesjugendballett.de

Hamburgische Staatsoper GmbH | Geschäftsführer Dr. Ralf Klöter, Prof. John Neumeier, Georges Delnon

Vorsitzender des Aufsichtsrates Senator Dr. Carsten Brosda

Sitz der Gesellschaft Hamburg | Registergericht AG Hamburg HRB 28198

